

Gefang, Musik, Tanz, Schauspiel) oder *Marterwoche* (wegen der *Martern*, die in ihr der Herr erduldet), in welcher

2) der *Grüne Donnerstag* zur Erinnerung an die Einsetzung des h. Abendmahls gefeiert wird und wahrscheinlich von dem Eingangsgesange Ps. 23, 2: „Er weidet mich auf grüner Aue“ seinen Namen hat. — Auf ihn folgt

3) der *Charfreitag*, d. h. theurer, heiliger Freitag (auch vielleicht von dem altdeutschen Worte „Charen“, d. i. leiden, büßen) als Gedächtnistag des Todes und Begräbnisses Jesu. Er heißt auch der *stille Freitag*, weil früher an diesem Tage (auch hier und da noch) der Gesang weder von Musik, noch von der Orgel begleitet wurde. [In den evangelischen Kirchen Preußens sind an diesem Tage der Altar, die Kanzel und der Taufstein schwarz bedeckt, welches auch am Bußtage und am Todtenfeste geschieht.] — Drei Tage nach der Kreuzigung und Grablegung Christi folgt

4) das *Osterfest* zum Andenken an die Auferstehung des Herrn. Es ist das zweite hohe Fest im Kirchenjahre und ein bewegliches. Es wird jedesmal am ersten Sonntage nach dem ersten Vollmonde im Frühlinge gefeiert, also immer zwischen dem 21. März und dem 25. April. — Der Name „Ostern“ ist wahrscheinlich von „Osten“ (Morgen) oder von „auferstehen“ (durch Zusammenziehen) entstanden. — Die Zeit nach Ostern bis zur Himmelfahrtsfeier hieß die alte Kirche die 40 Tage der Freude; wie auch die 6 Sonntage in derselben derartige Namen haben und zwar, außer dem fünften, von den Schriftstellen, die zu Anfang des Gottesdienstes gesungen wurden:

- a) *Quasimodogeniti* — 1. Petr. 2, 2: „Als die jetzt gebornen Kindlein.“ Dieser Sonntag heißt auch der *weiße Sonntag*, vielleicht von der Erscheinung der Engel am Grabe Jesu, die in weißen Kleidern sich zeigten; so wie auch von der Sitte, daß die am Ostartage Getauften die ihnen bei der Taufe angezogenen weißen Kleider die ganze Woche hindurch bis zu diesem Sonntage trugen, an welchem sie dieselben ablegten.
- b) *Misericordias Domini* — Ps. 89, 2: „Ich will singen von der Gnade des Herrn.“
- c) *Jubilate* — Ps. 66, 1: „Jauchzet Gott alle Lande.“ — [Am Mittwoch darauf wird in Preußen der jährliche allgemeine Buß- und Betttag gefeiert].
- d) *Cantate* — Ps. 96, 1: „Singet dem Herrn ein neues Lied.“
- e) *Rogate* — Matth. 7, 7: „Bittet, so wird euch gegeben.“ Dieser Sonntag wird auch *Gebetssonntag* genannt, weil, wie das Evang. Joh. 16, 23—30 uns anweist, das